



Wenn Christo in Soest gewesen wäre... Auch so ein einmaliges Konzept

Das Soester Stadtbild um eine Attraktion reicher machen

Das alte Hallenbadgelände soll als Parkplatz für 100 PKW hergerichtet werden. Der zentrale und historisch bedeutsame Ort der Stadt muss so interessant gestaltet werden, dass er nicht mehr an unansehnliches innerstädtisches Ödland erinnert.

Dieser Bereich sollte in eine Erlebnisfläche mit Parkmöglichkeiten verwandelt werden. Von der Anhäufung von Autoblech wird abgelenkt, weil der Blick auf Interessantes gerichtet wird. Demontierbare Stahlrohre bilden die strukturelle Voraussetzung für unterschiedlichste Aktivitäten.

Werner Maximilian Gill, Architekt

Aus einem Provisorium das Beste machen – mit kreativen Ideen der Bürgerinnen und Bürger das alte Hallenbadgelände aufwerten

Die Bürgergemeinschaft unterstützt das Projekt von Architekt Gill, weil

- der provisorisch hergerichtete Parkplatz im Herzen der Stadt bis zu einer Bebauung durch eine einfache Gestaltungslösung aufgewertet werden kann;
- weil das Konzept eine aktive Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen ermöglicht;
- eine wechselnde Gestaltung am großen Teich von der Brachfläche ablenkt und eine zusätzliche Attraktion werden kann.

Wir danken Ludwig und Schwefer, Ingenieurgesellschaft für Graphische Datenverarbeitung mbH, für die Visualisierung.

Über weitere Anregungen, Ideen und Konzepte freuen wir uns per E-Mail unter:
info@bg-stadt-soest.de

BG Bürgergemeinschaft Soest e.V.
Soest, März 2007